

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeit-betreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z. B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Ev. Pflegeheim Altes Rathaus Rumeln
Anschrift Telefonnummer E-mail-Adresse und Homepage	Rathausallee 4 47239 Duisburg 02151/523080 michaela.welles@edd.de
Leistungsanbieterin/Leistungsanbieter Anschrift E-mail-Adresse und Homepage	Evangelische Dienste Duisburg gGmbH Bonhoefferstr. 6 47138 Duisburg info@edd.de; www.edd.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, fachl. Schwerpunkt)	Pflege (Hausgemeinschaftskonzept)
Kapazität	84
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	08.05.2026

Wohnqualität

Anforderung		nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel beheben am:
1.	Privatbereich (Bäder/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	
2.	Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	
3.	Gemeinschaftsräume	☐	☐	☐	☒	☐	
4.	Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☐	☒	☐	
5.	Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung		nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel beheben am:
6.	Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☐	☒	☐	
7.	Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

	Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8.	Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	
9.	Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	
10.	Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	

Information und Beratung

	Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11.	Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	
12.	Beschwerdemanagement	☐	☐	☒	☐	☐	

Mitwirkung und Mitbestimmung

	Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13.	Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behaben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	
16. Fachkraftquote	☐	☒	☐	☐	☐	
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behaben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☒	☐	☐	
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☐	☒	☐	
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☒	☐	☐	
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☒	☐	☐	
26. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat keine Einwände geltend gemacht.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Das Alte Rathaus Rumeln befindet sich im Stadtbezirk Duisburg Rheinhausen bietet Platz für 84 Nutzerinnen und Nutzer.

Das Leistungsangebot der Einrichtung wird allen Interessenten über das Internetangebot des Trägers, sowie persönliche Gespräche noch vor dem Einzug zugänglich gemacht.

Das Haus verfügt über Wohnbereiche auf drei Etagen. Die Etagen sind zur Wiedererkennung verschieden farbig gestaltet. Die Einzelzimmer sind groß und mit einem Bad ausgestattet.

Die Küchen der Gemeinschaftsräume wurden kürzlich vollständig erneuert. Flure und Gemeinschaftsräume sind freundlich gestaltet. Die Fenster sollten bei künftiger Modernisierung ausgetauscht werden. Der Außenbereich ist weniger ansprechend angelegt. Das Mobiliar ist alt. Die Pflastersteine sind uneben weil sie Bäume mit ihren Wurzeln hoch drücken.

Die Interessen von Bewohnerinnen und Bewohnern werden durch einen gewählten Beirat vertreten.

Befragte Bewohnerinnen und Bewohner äußerten sich insgesamt positiv über die Beschäftigten und das Angebot in der Einrichtung.

Für das Mittagessen werden Tiefkühlmenüs verzehrfertig zubereitet. Wegen der Speisen gibt es teilweise Kritik. Die Vielfalt der Gerichte und der Geschmack des Essens könnte besser sein. In den regelmäßig stattfindenden Küchengesprächen soll es zukünftig mehr Austausch zwischen der Hauswirtschaft und den Bewohnerinnen und Bewohnern geben.

Die Qualifikation des Personals und die Menge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auf die pflegerischen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt.

Die Fachkraftquote ist hier nicht angebotsrelevant, da ein spezielles Personalbemessungssystem zur Ermittlung des Personalbedarfs Anwendung findet. Personal ist entsprechend der pflegerischen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner vorhanden.

Stichproben im Bereich der Pflegedokumentation waren am Tage der Prüfung ohne Mängel. Der Umgang mit den Medikamenten war im Rahmen der Besichtigung nicht ohne Fehler.

Der Soziale Dienst bietet gemeinsam mit Betreuungskräften und Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, verschiedene Angebote in Gruppen und einzeln an. Es werden gemeinsam Feste gefeiert, Ausflüge gemacht und ein vielfältiges Freizeitprogramm aus Musik und Spiel angeboten.

Zu vorgefundenen Mängeln wurden entsprechende Hinweise zur Verbesserung gegeben und beraten.

Folgende Mängel wurden festgestellt und als geringfügig eingestuft:

Zu 3. Wohnqualität

Die Deckenleuchten im Foyer und auf den Wohnbereichen sollten regelmäßig von darin verendeten Insekten gereinigt werden.

Der Sitzbereich im Innenhof sollte hinsichtlich seiner Attraktivität aufgewertet werden. Die Pflasterung und die Übergänge zu den Betonflächen muss überarbeitet werden. Solch uneinheitlicher Bodenbelag teils aus Beton und durch Wurzelwerk hochgedrückter Pflastersteine stellt eine Sturzgefahr für Nutzerinnen und Nutzer dar.

Hinsichtlich der Videokamera an der Gebäudeausgangstüre wurde eine Beratung durchgeführt. Diese wird auf Vorschlag des Pflegedienstleiters demontiert.

Der Radioempfang im gesamten Haus ist aufgrund der einheitlichen Empfangsanlage in allen Bereichen gestört. Die Antenne muss neu ausgerichtet werden.

Die beschädigten Wände auf den Etagenfluren sollten in ähnlicher Farbgestaltung nach und nach ausgebessert werden.

Die nun fast ein Jahr andauernden Arbeiten zur Beseitigung des im vergangenen Jahr aufgetretenen Wasserschadens sollten zeitnah beendet werden.

Zu 4. hauswirtschaftliche Versorgung

Es wurde vorgeschlagen zur Vielfalt des Speisenangebotes mehr Augenmerk auf den Austausch in den regelmäßigen Küchenbesprechungen zu legen.

Bewohnerinnen und Bewohner sollten gezielt animiert werden, hier ihre persönlichen Wünsche und auch Kritik an den ausgewählten Speisen zu äußern, damit seitens der Hauswirtschaft möglichst auf die Belange Rücksicht genommen werden kann.

Zu 6. Pflege und Soziale Betreuung

Im Bereich der Betäubungsmittel ist immer der korrekte Fertigarzneimittelname des Präparates im Betäubungsmitteldokumentationsblatt anzugeben und bei Lieferung eines alternativen Präparates regelmäßig ein neues Blatt anzulegen.

Es ist auf den Packungen aller Präparate, insbesondere auf Bedarfsmedikationen das Anbruchs- und Verfalldatum zu vermerken und das Medikament im Falle des Ablaufs zu entsorgen.

Die für eine Nutzerin vorbereitete Wochenmedikation offenbarte ein Defizit. Laut ärztlicher Verordnung hätte Levodopa 100mg täglich, nämlich mit 2x 100mg zur Nacht verabreicht werden sollen. Stattdessen wurde in der Dosette nur jeweils eine Tablette zu 100mg für Verabreichung abends vorgefunden.

Die Bevorratung des Präparats ließ den Schluss auf ein nur kurzzeitiges Versäumnis zu. Der Fehler wurde umgehend ohne ein Anordnungserfordernis behoben.

Es wurde dahingehend beraten, verstärkt auf das vier Augen Prinzip zu setzen, um derartige Fehler zukünftig zu vermeiden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten hier insgesamt zum Thema des Medikamentenmanagements nachgeschult werden.